

Eine Theologie von und mit jungen Menschen

21. – 22.11.2018
Symposion Jugendtheologie
in der Jugendbildungsstätte
Haus Altenberg

Das aus der schulischen Religionsdidaktik kommende Konzept einer Jugendtheologie scheint in vielerlei Hinsicht für das außerschulische Handeln in Jugendpastoral und Jugendarbeit inspirierend zu sein: Eine dialogische Grundhaltung und partizipatives Handeln führen in einen wechselseitigen Austausch zwischen den religiösen Vorstellungen junger Menschen und dem Glauben der Kirche beziehungsweise der wissenschaftlichen Theologie, kurz: eine Theologie von und mit jungen Menschen.

Dieses Symposion will

- in das Verständnis einer Jugendtheologie einführen,
- aktuelle Forschungsergebnisse präsentieren und diskutieren sowie
- praktische Impulse für die unterschiedlichen Handlungsfelder der Jugendpastoral und Jugendarbeit vorstellen, von der Firmkatechese bis zur Offenen Jugendarbeit.

Für die Auseinandersetzung mit der Jugendtheologie sind folgende Beiträge und Diskussionen geplant:

- ›Chancen und Grenzen von Jugendtheologie an außerschulischen Lernorten‹
- Workshops zu empirischen Einsichten und didaktischen Perspektiven
- ›Der Glaubenssinn der Gläubigen – Relevanz und Reichweite‹
- ›Welche Kompetenzen benötigen Mitarbeiter/-innen, um in nonformalen und informellen Lernsettings jugendtheologisch arbeiten zu können?‹
- Arbeitsfeldbezogene Reflexion: ›Wie können wir jugendtheologisch arbeiten? – in der Firmkatechese, an Jugendkirchen, in Verbänden, in Einrichtungen, Gruppen etc.‹

Unter anderem mit Prof. Dr. Bert Roebben, Universität Bonn und Prof. Dr. Hans-Joachim Höhn, Universität Köln. Weitere Vertreter aus Forschung und Praxis haben ihre Mitwirkung angekündigt.

Mit dem Symposion begehen wir das 10-jährige Bestehen von Religio Altenberg. Vollständige Ausschreibung und Anmeldung auf symposion.religio-altenberg.de.

Kirchliche Jugendarbeit entdecken

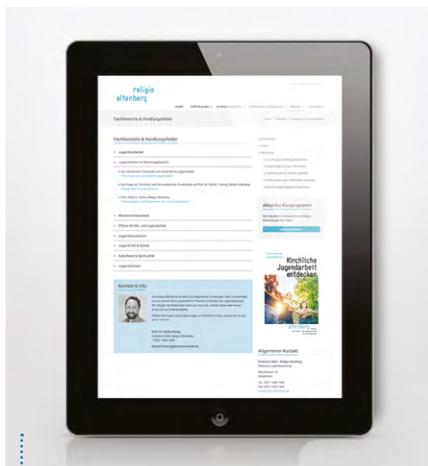


PRAXISSEMINAR JUGENDPASTORAL

Du studierst Theologie und suchst nach Praxiserfahrungen? Du hast von kirchlicher Jugendarbeit gehört, aber selbst keine Erfahrungen damit gemacht? Du möchtest als Theologe oder Theologin mit jungen Menschen in Kontakt kommen und ausprobieren, wie der Glaube dabei ins Spiel kommen kann? – Dann mach dir selbst ein Bild!

Wir bieten begleitete Praktika und Hospitationen in Einrichtungen der Jugendpastoral und kirchlichen Jugendarbeit an, die von der Universität Bonn und der PTH Sankt Augustin sowie durch das Mentorat für katholische Theologie an der Universität Köln als Studienleistung anerkannt werden.

Weitere Informationen unter praxisseminar.religio-altenberg.de



Die Religio Altenberg Bibliothek

Die neue Bibliothek auf religio-altenberg.de macht jugendpastorales Wissen online verfügbar: Grundlegende und weiterführende Materialien etwa zu den Lebenslagen junger Menschen, den Fachbereichen und Handlungsfeldern der Jugendpastoral, zu Verlautbarungen, Richtlinien und Gesetzen. Dort finden sich auch Berichte zu unseren eigenen Forschungsprojekten.

Wir pflegen die Materialien nach und nach ein, erheben dabei aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten Sie Fragen oder Ergänzungen zur Bibliothek haben, lassen Sie es uns gerne wissen!

bibliothek.religio-altenberg.de

Religio Altenberg auf dem Katholikentag 2018 in Münster

Mit zwei Beiträgen vertrat Prof. Dr. Patrik C. Höring das Institut für Kinder- und Jugendpastoral im Erzbistum Köln auf dem Münsteraner Katholikentag.

RELIGIÖSES LERNEN IN DER JUGENDARBEIT

In einem Gespräch zum Thema ›Religiöses Lernen in der kirchlichen Jugendarbeit‹ wurde deutlich, auf welche unterschiedliche Weise Lernprozesse in der Jugendarbeit möglich sind, nicht nur in der Katechese.

Am allermeisten ereignen sich diese ganz nebenbei, immer da, wo haupt- und vor allem ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufmerksam sind für die ›großen Fragen der Menschheit‹, auf die junge Menschen bereits erste Antworten parat haben. Daher geht es weniger um Belehrung, um das ›Füllen einer leeren Flasche‹ oder das ›Beschreiben einer leeren Tafel‹, als vielmehr um ein sensibles Aufgreifen der Vorstellungen und Ideen, die junge Menschen bereits von sich aus entwickeln; ein Konzept, wie es unter dem Titel *Jugendtheologie* seit einigen Jahren erfolgreich im Religionsunterricht realisiert wird. Zu diesem Thema veranstaltet das Institut vom 21. bis 22. November 2018 ein Symposium in Altenberg (siehe Seite 21).

Beim 101. Katholikentag in Münster am Stand der BAG Katholische Jugendsozialarbeit im Gespräch ›Benachteiligte Jugendliche – (noch) eine Zielgruppe für Kirchengemeinden?‹ v.l. Andreas Hildebrand, Generalvikar Klaus Pfeffer, Stefan Ewers, Prof. Dr. Patrik C. Höring



BENACHTEILIGTE JUGENDLICHE – (NOCH) EINE ZIELGRUPPE FÜR KIRCHENGEMEINDEN?

Diese Grundhaltung wurde in einem weiteren Beitrag erkennbar, einer Fachdiskussion am Stand der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit, an der Klaus Pfeffer, Generalvikar des Bistums Essen, und Andreas Hildebrand, Vorsitzender der Diözesan-Arbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit im Erzbistum Köln und Mitarbeiter der Katholischen Jugendagentur Köln teilnahmen. Dabei wurde deutlich, dass die Kirche innerhalb ihrer pastoralen Aufgaben immer auch eine ›Option für die Armen‹ wahrzunehmen hat. Der derzeitige Strukturwandel in den deutschen Diözesen sei jedoch keine Gefahr, sondern vielmehr eine Chance. Denn dort, wo bisherige Strukturen nicht mehr funktionierten, wo hauptamtliche Versorgung nicht mehr sichergestellt sei, entstünden neue, zeitgemäße,

angemessene Formen von Kirche und Gemeinde; wie bei einer Wiese, deren Bewirtschaftung aufgegeben wird und auf der mit einem Male – ganz von allein – eine neue Artenvielfalt heranwächst, so Höring. Diese Vielfalt gelte es zu entdecken und wertzuschätzen. Daher könne auch das Arbeitslosen-Café, die Kleiderstube, die Jugendberufshilfeeinrichtung oder das Jugendwohnheim ›Gemeinde‹ sein, ein Ort, wo Christusbegegnung stattfindet. Professor Höring konnte hier an seine bisherigen Arbeiten zum Thema ›Fresh Expressions of Church‹ und die entsprechenden Erfahrungen in England und hierzulande zurückgreifen.

LITERATURTIPPS ZUM THEMA

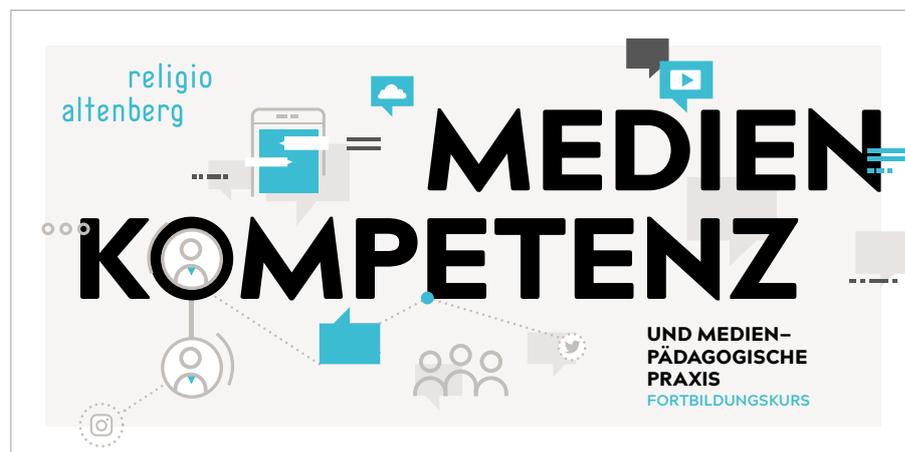
Neue Wege in der Pastoral. „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist“, in: geist.voll. Zeitschrift des Pastoralamtes der Erzdiözese Wien 3/2017, 4–8.

Religiöses Lernen zwischen Missionsbefehl und Bildungsanspruch, in: Höring, P.C. u.a. (Hrsg.): Mission – Evangelisierung – Inkulturation. Jahrbuch der Phil.-Theol. Hochschule SVD St. Augustin, Vol. 5 (2017), 37–52.

Unterwegs zu neuen Kirchenstrukturen? Gemeindeentwicklung im Diskurs der beiden großen christlichen Konfessionen, in: Höring, P.C. u.a. (Hrsg.): Mission – Evangelisierung – Inkulturation. Jahrbuch der Philosophisch-Theologischen Hochschule SVD St. Augustin, Vol. 5 (2017), 11–23.

Theologisieren mit Jugendlichen, in: IRP-Impulse. Zeitschrift für den katholischen Religionsunterricht an allgemeinbildenden Gymnasien und beruflichen Schulen des Erzbistums Freiburg, H. 1/2018.

Fortbildungskurs für Mitarbeitende in der kirchlichen Jugendarbeit



Soziale Netzwerke und neue Medien verändern das Leben in allen Bereichen wie kaum eine andere Entwicklung. Für Kinder und Jugendliche bietet das Aufwachsen in der Mediengesellschaft vielfältige Chancen. Die Möglichkeiten von Information und Kommunikation durch digitale Medien werden offensiv genutzt und bieten Chancen der Bildung und Teilhabe.

Aufwachsen und Leben in einer mediatisierten Welt erfordert begleitende Angebote und Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien für Kinder, Jugendliche und Fachkräfte – hier setzt der Fortbildungskurs ›Medienkompetenz und medienpädagogische Praxis‹ an.

Informationen zur Fortbildung und
den fünf Modulen online unter
medien.religio-altenberg.de

Evaluation Ihrer Firmvorbereitung

Sie planen und konzipieren die Vorbereitung auf das Firm sakrament in einem Seelsorgebereich unseres Erzbistums? Sie haben Interesse an qualifizierter Rückmeldung und an der Weiterentwicklung Ihres Konzeptes?

Zusammen mit den Katholischen Jugendagenturen im Erzbistum Köln bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu Dialog und Beratung. Grundlage dafür ist eine quantitative Befragung (Fragebogen), die wir mit Ihnen durchführen und seelsorgebereichsspezifisch auswerten. Selbstverständlich ist das Angebot für Seelsorgebereiche und Pfarreien im Erzbistum Köln kostenlos.

Sie erhalten präzise Einblicke in Erwartungen und Interessen, Wirkungen und Effekte Ihrer Firmvorbereitung. Wir befragen die Firmkandidaten zu Beginn und zum Ende der Firmvorbereitung und können damit Rückschlüsse auf die Wirksamkeit ziehen. Sie erhalten Einblicke in die Erwartungen der Jugendlichen an die Firmvorbereitung, ihre Motive für die Anmeldung, ihre Einstellungen zu Kirche, Gemeinde und Glaube, religiöse Praxis, Gottesbilder und Einschätzungen zu Erlebnissen und Erfahrungen in der Vorbereitungszeit. Die Befragung ist anonym, die erhobenen Daten werden nicht weitergegeben und zu keinem anderen Zweck verwendet.

MACHEN SIE MIT!

Bei Fragen rund um das Forschungsprojekt wenden Sie sich bitte an

Prof. Dr. Patrik C. Höring,
Telefon 0221 1642-1438
oder per E-Mail unter
patrik.hoering@erzbistum-koeln.de.

Wir übernehmen die Befragung und stellen Ihnen die Ergebnisse auch gerne im Rahmen von Dienstgesprächen, Team- oder Gremiensitzungen, Katechetentreffen o.ä. vor.

Religio Altenberg erneuert Kooperation mit der Katholischen Hochschule NRW

Bereits seit einigen Jahren kooperiert das Institut für Kinder- und Jugendpastoral im Erzbistum Köln in der Lehre mit der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Augustin, der Universität Bonn und ab dem kommenden Studienjahr mit dem Mentorat für katholische Theologie an der Universität Köln.

KatHO NRW
Aachen | Köln | Münster | Paderborn

**Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences**

Noch ältere Verbindungen bestehen zur Katholischen Hochschule NRW, Abteilung Köln. Diese wurden in den letzten Jahren intensiviert. Im Rahmen des Masterstudiengangs Soziale Arbeit arbeiten Prof. Dr. Michael Ziemons und Prof. Dr. Patrik C. Höring zusammen mit einem kleinen Team an der Frage der Wirksamkeit kirchlicher Jugendarbeit. Unter dem Titel ›Wertgeschätzt in Gemeinschaft. Die Wirksamkeit kirchlicher Jugendarbeit in Hinblick auf die (Glaubens-)Biografie junger Menschen‹ konnten im Juni 2018 Ergebnisse einer qualitativen Umfrage präsentiert werden. Ab dem Studienjahr 2018/19 verstärkt Religio Altenberg das Angebot im Bachelor Soziale Arbeit durch ein Seminar, das im Rahmen der Konzepte Sozialer Arbeit in die Grundlagen kirchlicher Jugendarbeit einführt.